



Publikation Baugesuche

Gesuchsteller:	Landuydt Tom, Kreuzackerstrasse 11, 4226 Breitenbach
Grundeigentümer:	Landuydt Tom, Kreuzackerstrasse 11, 4226 Breitenbach
Projektverfasser:	Landuydt Tom, Kreuzackerstrasse 11, 4226 Breitenbach
Bauvorhaben:	Heizungssanierung von Oel auf Wärmepumpe
Bauplatz:	Kreuzackerstrasse 11
Grundbuch-Nr.:	2511
Publikation:	25.11.2021
Einsprachefrist:	10.12.2021

Adventsfenster 2021

- *Primarschule, Aula/Rundbau, Breitgartenstrasse*, ab 19h
- Diana & Philip Meier, Rohrgasse 9
- *Coiffeur Anna/Claudia, Fehrenstrasse 13*, 18-20h
- Marianne Gyax & Reynold Nicole, Archweg 28
- Vanessa & Fabian Wilhelm, Schemelackerstrasse 28
- Sandra & Claudio Spaar, Ollenweg 6
- *Yolanda Hiestand & Patrik Fuchs, Gässliackerweg 6*, 18-19h
- Familie Fabienne Borer, Fridolinsweg 8
- Raiffeisenbank Laufental/Thierstein, Lüsselpark 1
- *Pfadi Thierstein Breitenbach, Blattenackerweg*, 18-19h
- *Daniela & Rogelio Maceiras, Grienweg 8*, 18-20h
- Sonja & Reto Gassmann, Spitalstrasse 28D
- Kita Hirzenkäfer, Spitalstrasse 36
- Familie Claudia Mastropaolo, Fehrenstrasse 63A
- Remo Schmid Carrosserie AG, Passwangstrasse 45
- *Familie Lindenberger THAI IMBISS, Breitgartenstrasse 10A*, 18-20h
- *Bianca & Franz Brunner, Kreuzackerstrasse 2*, 18-20h
- *Nicole & Mirco Zurbuchen, Müschweg 8A*, 18-20h
- Familie Simona Grolimund, Archweg 20
- *Nadja & Christian Schacher, Ollenweg 20A*, 18-20h
- *Judith Züger Praxis für Körpertherapie & Klang, Passwangstrasse 15*, 18-20h
- *Familie Borer Kultur & Event Verein Vierzwei, Spitalstrasse 15*, 18-20h
- Römisch-Katholische Kirche, Fehrenstrasse am Altar
- Römisch-Katholische Kirche, Fehrenstrasse am Altar

An den mit einem Stern versehenen Tagen, sind Sie zu den angegebenen Zeiten zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Man darf die eigenen Tassen mitnehmen. Allen Mitwirkenden im Voraus ganz herzlichen Dank und gutes Gelingen!

Anlässe

26. November, 13h	Wanderung, AHV-Wandergruppe
4. Dezember, 14-16h	Museum offen, Museumsverein
5. Dezember, 10-17h	Tag der Modelleisenbahn 2021, Meclu
5. Dezember, 11h	Gesangsbeitrag auf der Vernissage von Erna Hofmann, Vocabella

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.breitenbach.ch. Für die Inhalte des Veranstaltungskalenders zeichnen die Institutionen verantwortlich.



Gemeindeverwaltung Breitenbach auf Facebook!

Einwohnergemeinde Breitenbach

Fehrenstrasse 5 | Postfach 4226 Breitenbach
 Tel. 061 789 96 96
 Fax 061 789 96 98
gemeinde@breitenbach.ch
www.breitenbach.ch



Öffnungszeiten Verwaltung

Dienstag
 08:00-11:30 Uhr
 13:30-18:30 Uhr
 Mittwoch
 08:00-11:30 Uhr
 13:30-17:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindschreiberei
 Finanzverwaltung
 Bauverwaltung
 Tel. 061 789 96 80
 Tel. 061 789 96 86
 Tel. 061 789 96 90

Amtliche Publikationen

NUNNINGEN

Optimale Region fürs E-Bike

Die 6. Regionale Tourismuskonferenz drehte sich rund um das E-Bike-Land Nordwestschweiz.

Gaby Walther

In Kooperation mit Baselland Tourismus, Promotion Laufental und Kanton Solothurn Tourismus fand am letzten Donnerstag im Landgasthof Roderis in Nunningen die 6. Regionale Tourismuskonferenz Laufental/Schwarzbubenland statt. Thema des Abends war «E-Bike-Land Nordwestschweiz». «Ein imposantes Projekt, welches das Gebiet zwischen Rheinfelden und Passwang erschliesst», lobte Walter Straumann, Präsident von Kanton Solothurn Tourismus. «Die E-Bike-Routen, die immer unter einem Thema stehen, verbinden Sport, Landschaft und Kulturen und bringen für die Region einen touristischen Mehrwert.»

Marcel Schenker, Geschäftsführer Tourismus Forum Schwarzbubenland stellte das überregionale Projekt kurz vor. 300 000 Franken und 1000 Projektstunden wurden in das E-Bike-Land Nordwestschweiz investiert. Am 7. September wurden die zehn Touren offiziell eröffnet. Die 20 Ladestationen auf den drei- bis fünfstündigen Touren laden zum Genussstopp ein.

Mit dem Angebot wird ein Trend aufgegriffen. Dies zeigte Regula Blättler, Geschäftsführerin vom Sportshop Karrer, in ihrem Vortrag eindrücklich auf. Waren es vor ein paar Jahren noch eher ältere Personen, welche auf E-Bike umstiegen, begann kurz vor Corona eine Trendwende. Ehepaare, die gemeinsam etwas unternehmen wollen, aber auch jüngere Menschen entdecken die Vorteile des E-Bikes. Durch Corona erhielt dieser Aufschwung nochmals einen Schub. Der Verkauf stieg um 60 Prozent. Inzwischen

ist die Liefersituation für Velohändler wegen Lieferengpässen schwierig.

Bei der Frage nach den Chancen und Herausforderungen einer E-Bike-Region kommen Regula Karrer und Kevin Suhr von Bikeplan, Büro für bikespezifische Destinationsentwicklung und Raumplanung, auf ähnliche Antworten. E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer gehören zu einem Kundensegment, das sich etwas gönnt. Erkennen Restaurants und Hotels die Bedürfnisse und bieten etwas mehr als das Minimum, ergebe das eine Win-win-Situation. Veloständer, Ladestation, vielleicht einen Schlauch, um das Fahrrad abzuspritzen, einen Velokeller, Reparatur-Tools und Tourenvorschläge würden von den Gästen geschätzt.

Einer, der in dieser Hinsicht sicher vieles richtig macht, ist Franco Pittaro, Wirt des Hotels Landgasthof Roderis. Mit verschiedensten Ideen sorgt er dafür, dass sich die Gäste bei ihm wohlfühlen. Eine Vermietung von E-Bikes ist ein weiteres Projekt, das er anpacken möchte.

Im letzten Referat sprach Michael Kumli, Geschäftsführer Baselland Tourismus, über die Weiterentwicklung des E-Bike-Lands Nordwestschweiz. Man sei im Austausch mit dem Kanton Baselland und SchweizMobil betreffend Signalisation. Die Karte und die Onlineversion seien für die E-Bike-Touren sehr hilfreich, aber auch Wegweiser seien wichtig. Toll wäre es, wenn zwei bis drei Touren auf SchweizMobil aufgeschaltet würden.

Auszeichnung von «Innovationen im Tourismus 2020»

Der Tourismus im Schwarzbubenland entwickelt sich aber auch in anderen Bereichen erfolgreich weiter. So wurde letzte Woche die Kulinarik-Wanderung im Schwarzbubenland vom Gastgeber Roger Henz vom Restaurant Frohsinn in Nunningen als einer von acht Betrieben mit dem Preis «Innovationen im Tourismus 2020» vom Kanton Solothurn Tourismus ausgezeichnet.



Aussicht vom Gempen: Die 42 Kilometer lange Tour Nummer sechs steht unter dem Motto «E-Bike-Aussichtstour».

BILDRECHT: BASELLAND TOURISMUS/FOTO JAN GEERK

BREITENBACH

Coronafälle im AZB – alle sind wohlauf

An der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum Bodenacker AZB in Breitenbach sprachen die Delegierten der Führung ihr Vertrauen aus. Alle Traktanden wurden praktisch diskussionslos und einstimmig angenommen, so auch das Budget 2022.

Melanie Bréchet

Mit wohlklingendem Klavierspiel wurden die Delegierten – es erschienen 16 von 28 – im grossen Saal im AZB Breitenbach willkommen geheissen. Und ohne Unstimmigkeiten sollte auch die ganze Versammlung vorstattgehen.

Es gebe nichts schönzureden, sagte die Präsidentin des Zweckverbands Wally Allemann jedoch zu Beginn der Versammlung. Man habe eine schwierige Zeit hinter sich, und zwar für Bewohner und Bewohnerinnen und Mitarbeitende gleichermaßen. Besuche seien nur eingeschränkt möglich gewesen und man habe viele Anlässe absagen müssen. Und auch die Zukunft sei, in Anbetracht der wieder steigenden Corona-Fallzahlen, ungewiss. Sie wolle denn auch gar nicht verheimlichen, dass es auch im AZB wieder Fälle von Corona gebe. Es hätten sich insgesamt sechs Personen angesteckt, wie zu erfahren war. Allen Betroffenen ginge es aber gut, zwei davon seien gar komplett asymptomatisch.

Neue Berechnung Taxordnung

Neu werden im Kanton Solothurn die Steuern aufgrund des jeweiligen Heimbudgets berechnet. Dieses Budget werde jeweils im Herbst eingereicht, man könne darum noch nicht sagen, wie hoch die Steuern im nächsten Jahr ausfallen würden, erklärte Geschäftsführer Heinz Zenhäusern. Man müsse nun von einem Wert ausgehen und hoffen, dass er sich



Einigkeit: So wie hier bei der Abstimmung zur Taxordnung präsentierte sich das Bild während der ganzen DV. Die Delegierten schenken der Leitung des AZB ihr volles Vertrauen.

FOTO: MELANIE BRÉCHET

nicht gross ändere. Man sei aber zuversichtlich, dass das nicht passiere. Die Delegierten segneten die Taxordnung schliesslich einstimmig ab.

Weniger Investitionen, mehr Lohn

Für das kommende Jahr seien keine grösseren Investitionen geplant, führte Zenhäusern weiter aus. Der grösste Posten sei die Anschaffung einer neuen Schliessanlage. So soll zukünftig mit Badges gearbeitet werden. Man könne damit einfach programmieren, wer wann Zutritt habe. Diese Investition schlägt mit rund 275 000 Franken zu Buche. Ausserdem werde auch der 30-jährige Warenlift ersetzt, der nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspreche. Auch in die Datensicherung werde investiert und ausserdem in ein Fest anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des AZB geplant, das Anfang Juni über mehrere Tage durchgeführt werden soll, zum einen für geladene Gäste, für die Angestellten und für die breite Öffentlichkeit. Die Delegier-

ten zeigten sich mit diesen Punkten restlos einverstanden und segneten die Investitionen für das nächste Jahr ohne Gegenstimme ab. Des Weiteren wurde die Lohnsumme um drei Prozent erhöht, die Coronazeit bedeute in verschiedenen Bereichen mehr Aufwand, es hätte darum weitere Leute eingestellt werden müssen. Ein Lohnprozent soll ausserdem direkt den Angestellten zugutekommen. «Zum einen wollen wir mit unseren Löhnen konkurrenzfähig bleiben, zum anderen haben es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach verdient», begründete Wally Allemann die Entscheidung des Vorstands. Sie betonte auch, dass, wer im AZB 100 Prozent arbeite, mindestens 4000 Franken verdiene. «Die Leute mit den niedrigsten Löhnen verzichten nicht die einfachsten Arbeiten», stellte sie fest. Das Budget 2022 weisst bei einem Aufwand von rund 7,5 Millionen Franken ein Betriebsergebnis von minus 55 868 Franken aus. Die Delegierten beschlossen dieses ebenfalls einstimmig.